

Donnerstag 9. und Freitag, 10. September 2010, Bern

### Internationale Vergleiche und Peer-Reviews : Was können wir lernen als schweizerische Evaluatoren oder Evaluierete ?

Zahlreiche internationale Organisationen untersuchen und vergleichen die Anwendung oder die Wirkungen von nationalen Politiken. Unsere Verwaltungsbehörden nehmen vermehrt Peer-Reviews in Anspruch. Welche Methoden werden angewendet? Wie werden diese Studien von den betroffenen Verwaltungsbehörden aufgenommen? Erzeugen diese Studien Aufträge für private Firmen? Sind die Ergebnisse der Studien nützlich? Werden die Empfehlungen umgesetzt? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung.

**Neuheit !** In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Evaluation in der Bundesverwaltung finden am Donnerstagnachmittag, 9. September, methodische Workshops statt. Eine Reihe von Evaluationen, die innovative oder beachtenswerte methodologische Aspekte enthalten, werden im Rahmen von mehreren gleichzeitigen Workshops vorgestellt und erörtert – siehe Programm auf S.2.

Das Seminar richtet sich an Expertinnen und Experten im Bereich Evaluation, die bei Verwaltungsbehörden, öffentlichen Institutionen oder privaten Firmen tätig sind. Es wendet sich auch an Kaderleute, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit der Evaluation zu tun haben, sei es als Auditierete oder als Teilnehmende im Verfahren der Evaluation (Kommunikation usw.).

### Programm vom Freitag, 10. September 2010

08.45 *Begrüssungskaffee*

09.15 **Generalversammlung der SEVAL**

#### Referate

10.05	<b>Eröffnung der Tagung</b>	<i>Emmanuel Sangra, Präsident SEVAL</i>
10.15	<b>Peer reviews under review (Konferenz auf deutsch)</b>	<i>PD Dr. Thomas Widmer, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich</i>
10.50	<b>Peer Review - A tool for Co-operation and Change: Analysis of an OECD Working Method</b>	<i>Fabrizio Pagani, Special Political Counsellor to the Secretary General, OECD, Paris</i>
11.25	<b>PISA, vu de l'intérieur</b>	<i>Christian Nidegger, Service de la recherche en éducation, canton de Genève</i>
12.00	<b>Diskussion</b>	<i>Moderation: Emmanuel Sangra</i>
12.30	<i>Stehlunch</i>	

## Workshops und Podium (mehr Informationen siehe S. 5-6 !)

---

14.00	<b>Workshop 1</b> : Der Standpunkt der Evaluierten, der Vergleichenen, der Peer-Reviewten...	<i>Kurt Grüter, Eidgenössische Finanzkontrolle Lukas Gutzwiller, Bundesamt für Energie</i>
	<b>Workshop 2</b> : PISA-Studie : Ein Referenzmodell ?	<i>Heinz Rhy, Abteilung Qualitätsentwicklung, EDK, Christian Nidegger, Recherche en éducation, Genève</i>
	<b>Workshop 3</b> : Peer-Review und Entwicklungszusammenarbeit: Qualität zertifizieren, Rechenschaft ablegen oder/und Ausbildung fördern	<i>Jolanda Profos, OECD; Dominique de Crombrughe, Belgian Development Cooperation, Anne Bichsel, DEZA</i>
	<b>Workshop 4</b> : Die Evaluation in den internationalen Standard-Organisationen – Evaluieren um besser zu standardisieren...	<i>Pierre de Ruvo, Secrétaire Exécutif IEC ; Sean Mac Curtain, ISO</i>
15.30	<b>Podium</b>	<i>Moderatorinnen und Moderatoren der Workshops, und Emmanuel Sangra</i>
16.00	<i>Aperitif</i>	

---

## Programm vom Donnerstag, 9. September 2010 - Methodenateliers

---

13.30	<i>Türöffnung</i>					
13.45	<b>Begrüssung / Ziel und Ablauf des Methodenateliers</b> <i>SEVAL-Vorstand</i>					
14.00	Atelier 1	Atelier 3	Atelier 5	Atelier 7	Atelier 10	<b>Details</b>
14.45	Atelier 2	Atelier 4	Atelier 6	Atelier 8	Atelier 11	<b>siehe S.3-4!</b>
15.30	<b>Pause</b>					
16.00	Atelier 1	Atelier 3	Atelier 5	Atelier 7	Atelier 10	<b>Details</b>
16.45	Atelier 2	Atelier 4	Atelier 6	Atelier 9	Atelier 11	<b>siehe S.3-4!</b>
17.30	<b>Schluss</b>					

---

**Ort:** Eidgenössisches Personalamt, Eigerstrasse 71, 3003 Bern (siehe beiliegender Plan)

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich anhand beiliegendem Formular an

**Unterkunft:** Es besteht die Möglichkeit ein Hotelzimmer im Hotel Kreuz, Bern vom 9. bis 10. September 2010 zu buchen. Preis Fr. 154.-/EZ zur Alleinbenützung. Reservationen direkt unter +41 (0)31 329 95 95 (Stichwort: SEVAL). Angebot gültig bis am 13.08.2010. Anzahl vorreservierte Zimmer beschränkt.

## Programm vom Donnerstagnachmittag: Methodenateliers SEVAL / Netzwerk der Evaluation in der Bundesverwaltung

---

Am Nachmittag vor der SEVAL-Tagung findet ein Methodenatelier statt. Am Methodenatelier stellen Evaluatorinnen und Evaluatoren ihre Evaluationen mit innovativen oder interessanten methodischen Aspekten vor. Das Methodenatelier soll Evaluatorinnen und Evaluatoren einen Austausch über und eine – auch konstruktiv-kritische – Diskussion ihrer Methoden und Forschungstechniken erlauben. Auftraggebende können sich für ihre nächsten Ausschreibungen über methodische Ansätze inspirieren und aufdatieren lassen sowie mögliche Auftragnehmer kennenlernen, die ihnen bislang wenig bekannt waren. Insgesamt sollen die Methodenkenntnisse der Teilnehmenden gefestigt und vertieft werden. Im Vordergrund stehen Methoden und nicht die Inhalte oder Ergebnisse der Evaluationen.

Das Methodenatelier findet in Form eines lockeren Informationsaustausches statt. Interessierte Evaluatorinnen und Evaluatoren stellen ihre Ansätze in 20 Minuten mit Slides vor, gefolgt von 25 Minuten für die Diskussion. Jede Präsentation wird im Verlaufe des Nachmittags wiederholt, d.h. die Vortragenden stellen ihre Ansätze zweimal vor und zur Diskussion. Die Zuhörenden können frei auch während der Präsentation und Diskussion zwischen den einzelnen Ateliers zirkulieren. Währenddessen und in der Pause besteht die Möglichkeit für weiteren informellen Austausch.

### Programm

(Änderungen vorbehalten, Juni 2010)

	<b>Titel Präsentation</b>	<b>Titel Evaluation</b>	<b>Vortragende</b>	<b>d/f</b>
<b>Atelier 1</b>	„Critical friend approach“: Evaluation zwischen Nähe und Distanz	Evaluation der Betreuungsgutscheine für familienexterne Kinderbetreuung	Franziska Müller, Andreas Balthasar (Interface)	d
<b>Atelier 2</b>	„Joint Evaluation“ als Weg zum organisationellen Lernen?	Evaluation der Strategie Migration und Gesundheit Phase II 2008-2013	Petra Zeyen (BAG), Marlène Läubli	d/f
<b>Atelier 3</b>	Analyse der Strukturen, Prozesse, Lerninhalte und Konfliktlinien durch ethnographische Interviews und Inhaltsanalyse	Inhaltliche Reform und Steuerung des Bildungssystems für die Gesundheitsberufe in der Romandie	Beat Sottas, Sarah Brügger (sottas formative works)	d/f
<b>Atelier 4</b>	Evaluation participative: un alibi? Le cas d'une évaluation participative au Mali	Evaluation de la plate-forme multifonctionnelle au Mali	Anna Crole-Rees (Crole-Rees Consultants)	f

<b>Atelier 5</b>	Volks- und betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse im Bildungs- und Sozialbereich	Evaluation des Modellprojekts „Servicehelfer im Sozial- und Gesundheitswesen“	Tobias Fritschi (BFH-BASS)	d
<b>Atelier 6</b>	Kombination von qualitativer Befragung, Discrete Choice-Analyse und quantitativer Wirkungsanalyse	Evaluation der Energieetikette für Haushaltsgeräte und Lampen (2005)	Stephan Hammer (INFRAS)	d
<b>Atelier 7</b>	Quick and dirty	Evaluation Wald- und Holzforschungsfonds	Christian Lang (mundi AG)	d
<b>Atelier 8</b>	Wie relevant und effektiv ist ein Berufsbildungsprojekt? Präsentation eines Tool Kits für Tracerstudien	Measuring education's path to prosperity – Tracer studies for VET programmes – a practical tool kit. 2009	Peter Schmidt	d
<b>Atelier 9</b>	Methodische Erfahrungen mit einer on-line Tracer Studie im Berufsbildungsbereich.	Final Evaluation of the vocational education programme in the ICT sector of Usbekistan	Dieter Zürcher (KEK-CDC)	d/e
<b>Atelier 10</b>	Lehrevaluation an der PHBern: Möglichkeiten und Grenzen von Daten- und Methodentriangulation	Lehrevaluation an der PHBern	Danica Zurbruggen Lehner (PHBern)	d
<b>Atelier 11</b>	Wirkungsanalyse BioCotton Project Helvetas: System- und Zeitvergleich mittels quantitativer und qualitativer Methoden	Impact assessment – organic cotton in Jalalabad Oblast, Kyrgyzstan	Felicitas Bachmann (CDE)	d

## Programm vom Freitagnachmittag: Workshops

---

### Workshop 1

---

⇒ **Der Standpunkt der Evaluierten, der Vergleichenen, der Peer-Reviewten...**

Moderation: Roland Pfyl, Finanzdepartement Kanton Schwyz

Vortragende: Kurt Grüter, Eidgenössische Finanzkontrolle und Lukas Gutzwiller, Bundesamt für Energie

Thema: Auf der Grundlage aktueller Peer-Reviews im Bereich der Energiepolitik und der Finanzkontrolle diskutieren die beiden Referenten ihre Erfahrungen bei der Informationsbeschaffung und -auswertung, die Qualität und Nützlichkeit der Resultate, sowie die Herausforderungen in der Kommunikation mit den teilnehmenden Verwaltungseinheiten und den politischen Behörden.

### Workshop 2

---

⇒ **PISA-Studie : Ein Referenzmodell ?**

Moderation: Bernadette Charlier, Centre didactique universitaire, Université de Fribourg

Vortragende: Heinz Rhy, Abteilung Qualitätsentwicklung, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren et Christian Nidegger, Service de la recherche en éducation, canton de Genève

Thema: Die Referenten stellen Überlegungen darüber an, wie man internationale Vergleiche ermöglichen kann. Sie legen das Schwergewicht auch auf die Methoden, die umgesetzt worden sind, auf die Zusammenarbeit mit den nationalen und kantonalen Behörden, aber auch auf die Aufarbeitung der Ergebnisse der Evaluation und ihre Mitteilung an die politischen Behörden und die nationalen und kantonalen Teilnehmer, sowie auf die Folgen, die sie haben können (Reformen, ergänzende Analysen, usw.).

### Workshop 3

---

- ⇒ **Peer-Review und Entwicklungszusammenarbeit: Qualität zertifizieren, Rechenschaft ablegen oder/und Ausbildung fördern**

Moderation: Anne Bichsel, Swiss Agency for Development and Cooperation, Corporate Controlling Division

Vortragende: Jolanda Profos, Policy Analyst in the Development Co-operation Directorate at the OECD; Dominique de Crombrughe, Evaluation Dept. of Belgian Development Cooperation.

Thema: Improving performance through peer review illustrated by two examples of Peer Reviews in the context of international development cooperation: (1) DAC Peer Reviews which monitor DAC members' efforts and performance in the area of development co-operation and (2) Peer reviews of multilateral evaluation systems organised by the United Nations Evaluation Group which test the capacity and quality of a multilateral organisation's evaluation function, and thus the confidence that can be placed in its ability to adequately evaluate the effectiveness of the organisation. The focus of the workshop will be on the methodology and the process of the peer reviews.

### Workshop 4

---

- ⇒ **Die Evaluation in den internationalen Standard-Organisationen – Evaluieren um besser zu standardisieren...**

Moderation: Michel Jaccard, Direction des affaires internationales, EPFL, Lausanne

Vortragende: Pierre de Ruvo, Secrétaire Exécutif IEC ; Sean Mac Curtain, ISO, Secrétaire du comité « conformity assesment »

Thema: Die internationalen Normen sind ein Instrument der "soft gouvernance" ; ihre Entwicklung hat sich mit der Globalisierung beschleunigt. Einige dieser Normen beziehen sich auf ein Fachgebiet oder einen bestimmten Bereich und sind sogar sehr technisch wie etwa die von der Internationalen Elektrotechnischen Kommission entwickelten und veröffentlichten Normen, andere sind allgemeiner Natur und auf jede Organisation anwendbar (z.B. Norm über das Qualitätsmanagement der Familie ISO 9000, das Umweltmanagement ISO 14000). Der Genehmigung der Normen kann eine Vorbereitungszeit von mehreren Jahren vorausgehen. Die Angemessenheit der Normen wird regelmässig mithilfe der Anwendung der Normen im Rahmen der Evaluation der Konformität der Produkte und Dienstleistungen überprüft. Der Workshop zeigt einige Beispiele von Umsetzungen von Evaluationsverfahren und deren Einfluss auf die internationale Wirtschaft und die Politik der Organisationen, welche die Normen anwenden.